

## Bielefelder Songnächte 2021/22

**Starke Stimmen und eindrucksvolle Texte: Gewohnt vielseitig gehen die Bielefelder Songnächte in ihre nächste Saison. Das langjährige Sponsoring der BITel ermöglicht dem Kulturamt Bielefeld und der Agentur NewTone die Präsentation von sechs hochkarätigen Konzerten aus dem Singer-Songwriter-Genre.**

### **Dynamisch und fragil**

Irgendwo zwischen Folk, Chanson und orchestralen Popklängen bewegt sich die Musik von **Stella Sommer**, die am **18. November** das Eröffnungskonzert **im Tor 6 Theaterhaus** spielt. Ihr aktuelles, sechstes Album »Northern Dancer« zeigt ihre Weiterentwicklung als Musikerin, Sängerin und Songwriterin. Nicht umsonst wurde es bei »Spiegel Online« zu einem der 10 besten Alben 2020 gekürt. Im Mittelpunkt steht Stella Sommers Gesang, der bei aller Unnahbarkeit doch seltsam nah klingt. »Northern Dancer« ist ruhig und dynamisch, mächtig und fragil, beruhigend und beunruhigend. Die Lieder zeigen das Leichte im Schweren, das Konkrete im Ungefähren, das Beständige im Vergänglichen und das Unheimliche im Vertrauten.

### **Quer durch die Welt**

»Worldpop« – der Sound von Fernweh – ist charakteristisch für die Musik von **Ronja Maltzahn** und geht direkt ins Ohr und unter die Haut. Quer durch die Welt ist sie mit ihrer Musik gereist, war auf vier Kontinenten unterwegs und hat die gesammelte Inspiration in Geschichten und Lieder übersetzt. Sie singt auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Französisch und Niederländisch, begleitet wird ihre warme Stimme von Cello, Gitarre und Klavier. Am **3. Februar** gastiert sie mit ihrer Band in der **Hechelei**.

### **Klug, versonnen, konzentriert**

**Wolfgang Müller** ist ein Hamburger Lyriker, Musiker und Erzähler. 2007 veröffentlichte er sein Debütalbum »In der Zwischenzeit« auf dem kleinen Label Rintintin. Es folgten vier weitere Studioalben, Auftritte bei »Inas Nacht« und »TV Noir« sowie über 200 Konzerte in ganz Deutschland. »Wolfgang Müller nimmt es mit seiner Kunst zum Glück sehr genau. Solche Texte – klug, versonnen, konzentriert – sind ganz, ganz selten in Deutschland zu hören«, befand der »Stern«. Wolfgang Müller hat beim Auftritt am **23. Februar** im **Nr.z.P.** auch Songs aus seinem neuen Album, das im Herbst erscheint, im Gepäck.

### **Zwischen den Zeilen**

Fünf Jahre hatte die Musikwelt nichts von der Hamburger Band **Trümmer** gehört, bis sie im Herbst 2021 das Album »Früher war gestern« veröffentlichten. Am **31. März** stellt das Quartett im **Forum** die neuen Songs vor. Der Sound ist typisch Trümmer – die Sturm-und-Drang-Anfangsphase, nur dichter. Mit einer Stimmung zwischen Wut und Aufbruch, mit bissiger Resignation zwischen den Zeilen: Was trostlos klingt, wird musikalisch und lyrisch im Verlauf der Songs gedreht, um den Grimm in positive Wut zu verwandeln.

### **Ungemein wärmend**

Sie zählen zu den Schweizer Entdeckungen der vergangenen Jahre: **Black Sea Dahu** sind am **1. April** in der **Rudolf-Oetker-Halle** zu hören. Ihr Debütalbum »White Creatures« hat international Aufsehen erregt. Am Anfang war das Gedicht: Sängerin Janine Cathrein schrieb und schrieb, fasziniert von der Tatsache, Gefühle in Worte umzusetzen. Fortan komponierte die Zürcher Fahrradkurierin ununterbrochen, verband ihre Worte mit Klängen – so fand die Band Black Sea Dahu zusammen, der auch ihre Geschwister angehören. In der Kombination ergibt das wunderbare, mehrstimmige Gesänge. Im Mittelpunkt steht die dunkle, warme Stimme, untermalt von Cello, Gitarre, Bass, Keys und Schlagwerk. Zusammen spielen sie viszeralen Folk, der mal eher poppig, mal kammerorchestral tönt, aber stets einen ungemein wärmenden Grundton wahr.

### **Seelisch kompromisslos**

Zum Abschluss der Songnächte tritt mit **William Fitzsimmons** der vielgeschätzte US-amerikanische Singer-Songwriter am **23. April** die Bühne der **Rudolf-Oetker-Halle**. Fitzsimmons verwebt auf einzigartige Weise seelische Kompromisslosigkeit und autobiographische Ehrlichkeit mit einfühlsamen Klängen zu einem scheinbar nahtlosen Ganzen. Seine Songs liefern einen facettenreichen Folk, der in seiner Vielfalt akustisch und schnörkellos oder auch gewaltig und elektronisch sein kann. Mittlerweile hat er fast ein Dutzend Alben und EPs veröffentlicht. Zu seinen bekanntesten Liedern gehören »Passion Play« und »Please Don't Go«, die in der TV-Serie »Grey's Anatomy« bei zentralen Szenen auftauchen.

### **Die Songnächte in neuem Look**

Nachdem die Bielefelder Songnächte im vergangenen Jahr Corona bedingt nicht stattfinden konnten, kommt das **neue Design** nun in der folgenden Spielzeit zum Vorschein: Ein Plektron, Saiten einer Gitarre und Klaviertasten sind zu einer Bildmarke zusammengefügt. Ein stimmungsvoller Farbverlauf, der an Scheinwerferlicht erinnert, sorgt für den entsprechenden Glanz – ein **Erscheinungsbild mit einprägsamem Charakter**.

### **Ein ganz besonderer Dank der Veranstalter geht an die BITel, Gesellschaft für Telekommunikation mbH, die die Songnächte auch in diesem Jahr großzügig unterstützt.**

Weitere Informationen zum Programm, zum Kartenvorverkauf und zu den aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen finden Sie auf [www.songnaechte.de](http://www.songnaechte.de).

### **Übrigens:**

- Der Song »In Case I Fall For You« von Black Sea Dahu wurde bei Spotify 9,1 Mio. Mal gestreamt (Stand 08/21).
- Stella Sommers Album »Nothorn Dancer« landete beim Rolling Stone in der Top 50 der besten Alben des Jahres 2020.
- Ronja Maltzahn und ihr BlueBird Orchestra haben 2021 Udo Lindenberg's Panikpreis für deutsche Newcomer erhalten.
- Wolfgang Müller hat die erfolgreiche Kinderlied-Reihe »Unter meinem Bett« erfunden und produziert.
- William Fitzsimmons hat 587.480 monatliche Hörer bei Spotify (Stand: 08/21).

---

Stadt Bielefeld

[[kultur](http://kulturamt.bielefeld.de)amt bielefeld]

Merlin Maria Ledabil

Kavalleriestraße 17

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 / 51-6786

E-Mail: [merlinmaria.ledabil@bielefeld.de](mailto:merlinmaria.ledabil@bielefeld.de)

[www.kulturamt-bielefeld.de](http://www.kulturamt-bielefeld.de)